

Bürgerfraktion Eberswalde

Rede zur Haushaltssatzung 2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, werter Herr Bürgermeister, werte Verwaltungsmitarbeiter, liebe Gäste und Kollegen.

Die Verwaltung hat die Haushaltssatzung 2019 dem politischen Raum sehr früh zur Diskussion vorgelegt. Das ermöglichte den Fraktionen viel Zeit sich einzuarbeiten. Wir konnten feststellen, dass Fragen zum Haushalt zeitnah und transparent durch die Verwaltung beantwortet wurden. Auch Veränderungen im aktuellen Haushaltsjahr wurden fast tagesaktuell zugearbeitet um ein besseres Gefühl für die Einnahmeentwicklung zu bekommen. Dafür herzlichen Dank an den Kämmerer Herrn Siebert und seinem Team.

Wir stellen fest, dass die Kämmerei insgesamt versucht hat, einen „ehrlichen“ Haushalt zu planen und z.B. die Einnahmen durch Gewerbesteuer nach den Erfahrungen der letzten Jahre anzupassen und etwas mutiger zu planen. Dies ermöglicht besonders im investiven Bereich mehr Möglichkeiten.

Dennoch mahnen wir an, dass gerade Investitionen in Bauprojekte viel eher antizyklisch laufen sollten. Wenn Verwaltungen in den Boomphasen weiter viel Geld in den Markt pumpen, drehen wir selbst aktiv an der Preisspirale nach oben mit. Diese damit erhöhten Baupreise muss letztlich auch der Normalbürger zahlen. Hier sollten wir als Stadt, soweit möglich, nicht so dringende Bauprojekte zurückstellen, um langsam wieder für eine Normalisierung der Baupreise zu sorgen.

Auffällig ist das Abschmelzen der Liquidität in den kommenden Jahren. Wenn Ertragszuwächse konsumtiv verbraucht werden und Rücklagen nach und nach in Anlagevermögen gewandelt werden, führt das zu Liquiditätsproblemen, die irgendwann in eine Kreditaufnahme münden.

Die vorzeitige Rückzahlung von Krediten als Vermeidung der eingeführten „Strafzinsen“ auf die städtischen Rücklagen halten wir für eine kluge Strategie und begrüßen diese Handlungsweise außerordentlich.

Weiterhin ist auffällig, dass der politische Raum in diesem Jahr überproportional viele Änderungsanträge zur Haushaltssatzung eingebracht hat. Dies kann zwei Ursachen haben. Einerseits scheint die Kommunalwahl ihre Schatten voraus zu werfen und dies mündet in teilweise wildem Aktionismus. Andererseits kann dies auch ein Anzeichen dafür sein, dass sich der politische Raum mehr Gestaltungsspielraum wünscht und Entwicklungsschwerpunkte in Eberswalde teilweise woanders sieht als die Verwaltung.

Es ist hervorzuheben, dass die Diskussionen und die Verhandlungsbereitschaft zu Kompromissen zwischen den Fraktionen und der Stadtverwaltung immer sehr fair und zielführend verliefen, was für ein insgesamt gutes Klima in der Stadtverordnetenversammlung spricht.

Unsere Fraktion empfindet den Haushalt 2019 als rund und nachvollziehbar, der sich auf die vorangegangenen Haushalte und die aktuelle Situation logisch aufbaut. Unsere Fraktion möchte sich bei allen Beteiligten in der Verwaltung für die gewissenhafte Arbeit am Haushalt 2019 herzlich bedanken.

Unsere Fraktion wird der Haushaltssatzung 2019 einstimmig zustimmen. Die Zustimmung fällt uns nicht leicht, da auch in diesem Jahr wieder Änderungsanträgen gefolgt wurde, die nach unserer Meinung nach zu einem späteren, günstigeren Zeitpunkt abgearbeitet werden könnten.